



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

30 Prozent Ökolandbau in Bayern bis 2030 – BioRegio-Kampagne

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, mit einer eindeutigen Kommunikationsstrategie die Entwicklung des Öko-Landbaus in Bayern voranzubringen und sich klar und zweifelsfrei zu Bio und Bioregional zu bekennen. Das klare Bekenntnis muss sich u. a. in Kampagnen oder Vergaberichtlinien zur Gemeinschaftsverpflegung ausdrücken.

Begründung:

Die heimische Bioproduktion kann nur gestärkt werden, indem man bio und regional zusammen denkt und nicht gegeneinander ausspielt. Nur dann gelingt eine entschiedene und klare Kommunikation in Richtung der Verbraucherinnen und Verbraucher. Bio-konsum kann so leichter als zukunftsgerichtetes und nachhaltig richtiges Handeln identifiziert werden und die Bereitschaft steigt, den Warenkorb anzupassen.

Wir fordern deshalb eine eindeutige Kommunikationsstrategie, um den Öko-Landbau im Rahmen einer Pro-Bio-Kampagne voranzubringen, z. B. in Form der Imagekampagne, wie sie 2015 durch das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit „Bayern blüht“ für den Gartenbau gestartet wurde.